

## Presse-Information

**Maryse Condé, Bestsellerautorin der Achtzigerjahre, meldet sich zurück mit „Victoire“.**

**Das karibische Sittengemälde erscheint im Dezember 2010 bei Litradukt**

*Berlin, 17. November 2010.-* Guadeloupe um 1870: Das Leben von Victoire Élodie Quidal scheint unter keinem guten Stern zu stehen. Als Mulattin mit unbekanntem Vater, deren Mutter bei der Geburt verstorben ist, wächst sie als Außenseiterin auf und muss sich später bei weißen Kreolen verdingen. Dort zeigt sich ihr grandioses Talent als Köchin. Obwohl sie Analphabetin ist und nur Kreolisch spricht, legt sie so den Grundstein für den sozialen Aufstieg ihrer Tochter.

Der Lebensweg einer einfachen Frau in einer rassistischen und machistischen Gesellschaft. Ein vielschichtiges Porträt, gleichzeitig ein Sittengemälde der französischen Karibik zur Kolonialzeit. Ein Buch von zeitdokumentarischem Wert - "opulent und reichhaltig", *New York Times*.

**Maryse Condé : Victoire.**

**Ein Frauenleben im kolonialen Guadeloupe. Roman.**

Aus dem Französischen übersetzt von Peter Trier.

ISBN 978-3-940435-08-8. 264 Seiten, broschiert, 14,90 €. ET: 15. Dezember 2010

Litradukt Literatureditionen Manuela Zeilinger-Trier. [www.litradukt.de](http://www.litradukt.de)

**Maryse Condé**, eine der wichtigsten frankophonen Autorinnen, ist in Deutschland durch einige Romane sehr bekannt geworden: „Wie Spreu im Wind“ (Köln, KiWi, 1993), „Das verfluchte Leben“ (Wuppertal, Hammer, 1995), „Kinder der Sonne“ (München, Droemer Knauer, 1996), „Insel der Vergangenheit“ (Hamburg, Hoffmann und Campe, 1999). „Segu“ (Köln, KiWi, 1988) war sogar ein Bestseller. Geboren am 11. Februar 1937 in Pointe-à-Pitre auf Guadeloupe, studierte sie Vergleichende Literaturwissenschaften an der Sorbonne und promovierte

über Stereotypen von Schwarzen in der karibischen Literatur. Mit ihrem ersten Mann, dem guineischen Schauspieler Mamadou Condé, lebte sie in Mali, Guinea und im Senegal. Als erste Frau wurde sie für ihr Gesamtwerk mit dem Puterbaugh-Preis ausgezeichnet. Für „Segu“ erhielt sie außerdem den LiBeraturpreis. Mit ihrem zweiten Mann, dem Übersetzer Richard Philcox, lebt sie abwechselnd in New York, wo sie bis 2004 an der Columbia University lehrte, und auf Guadeloupe.

**Pressekontakt:**

Margarete Schwind

SCHWINDKOMMUNIKATION  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Kultur : Wirtschaft : Wissenschaft : Medizin

Knesebeckstr. 96  
D- 10623 Berlin  
Telefon: +49 (0) 30 . 31 99 83 20  
eMail: [ms@schwindkommunikation.de](mailto:ms@schwindkommunikation.de)  
<http://www.schwindkommunikation.de>